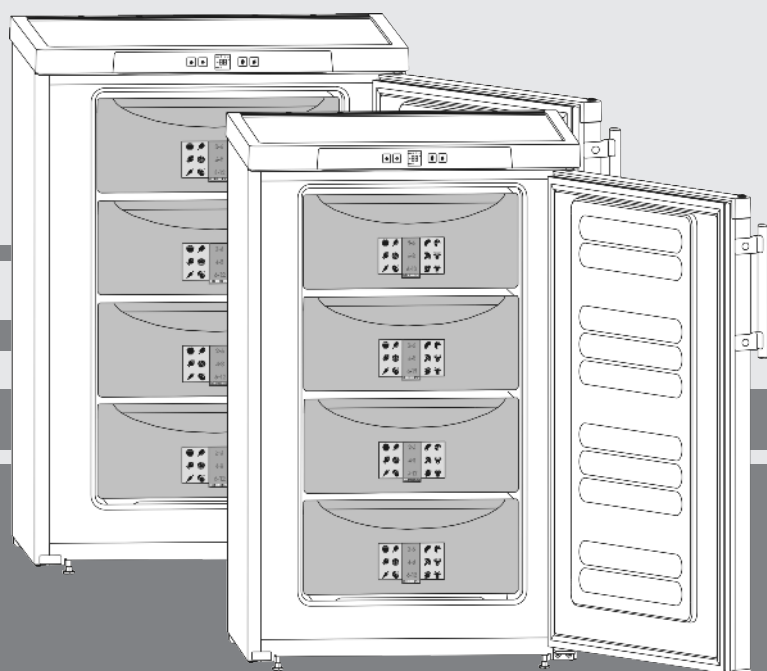


Gebrauchsanweisung

Tischgefrierschrank

D



140612 **7081994 - 00**

GP(esf)14../GP13.. ... 6

LIEBHERR

Inhalt

1	Gerät auf einen Blick	2
1.1	Geräte- und Ausstattungsübersicht.....	2
1.2	Einsatzbereich des Geräts.....	2
1.3	Konformität.....	2
1.4	Aufstellmaße.....	3
1.5	Energie sparen.....	3
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
3	Bedienungs- und Anzeigeelemente	4
3.1	Bedien- und Kontrollelemente.....	4
3.2	Temperaturanzeige.....	4
4	Inbetriebnahme	4
4.1	Gerät transportieren.....	4
4.2	Gerät aufstellen.....	4
4.3	Tueranschlagwechsel.....	5
4.4	Einschub in die Küchenzeile.....	5
4.5	Verpackung entsorgen.....	6
4.6	Gerät anschließen.....	6
4.7	Gerät einschalten.....	6
5	Bedienung	6
5.1	Helligkeit der Temperaturanzeige.....	6
5.2	Kindersicherung.....	6
5.3	Temperaturalarm.....	7
5.4	Lebensmittel einfrieren.....	7
5.5	Lebensmittel auftauen.....	7
5.6	Temperatur einstellen.....	7
5.7	SuperFrost.....	7
5.8	Schubfächer.....	8
5.9	Abstellflächen.....	8
5.10	VarioSpace.....	8
5.11	Info-System.....	8
5.12	Kälte Akkus.....	8
6	Wartung	8
6.1	manuell Abtauen.....	8
6.2	Gerät reinigen.....	8
6.3	Kundendienst.....	9
7	Störungen	9
8	Außer Betrieb setzen	10
8.1	Gerät ausschalten.....	10
8.2	Außer Betrieb setzen.....	10
9	Gerät entsorgen	10

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.

Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet, Handlungsergebnisse mit einem ▷.

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Geräte- und Ausstattungsübersicht

Hinweis

► Ablagen, Schubladen oder Körbe sind im Auslieferungszustand für eine optimale Energieeffizienz angeordnet.

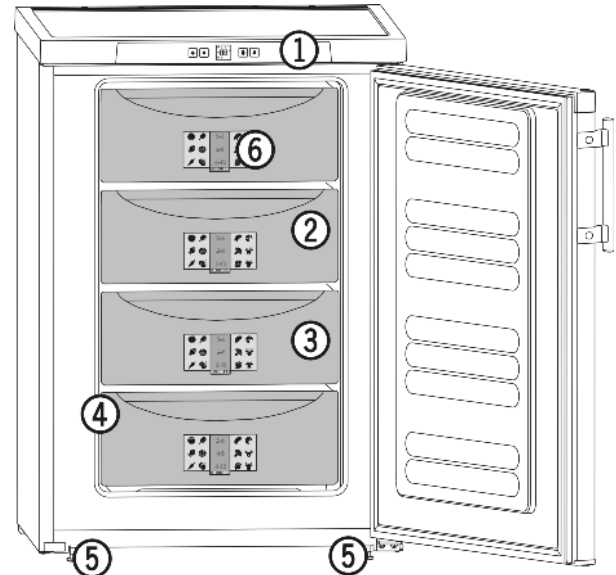


Fig. 1

- | | |
|----------------------------------|-----------------|
| (1) Bedien- und Kontrollelemente | (4) Typenschild |
| (2) VarioSpace | (5) Stellfüße |
| (3) Schubfach | |

1.2 Einsatzbereich des Geräts

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Kühlen von Lebensmitteln im häuslichen oder haushaltsähnlichen Umfeld. Hierzu zählt z.B. die Nutzung

- in Personalküchen, Frühstückspensionen,
- durch Gäste in Landhäuser, Hotels, Motels, und anderen Unterkünften,
- beim Catering und ähnlichem Service im Großhandel

Benutzen Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Das Gerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffe und Produkte. Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Gerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

► Die angegebenen Umgebungstemperaturen einhalten, sonst verringert sich die Kühlleistung.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen
SN, N	bis 32 °C
ST	bis 38 °C
T	bis 43 °C

Eine einwandfreie Funktion des Gerätes ist bis zu einer unteren Umgebungstemperatur von 5 °C gewährleistet.

1.3 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EG-Richtlinien 2006/95/EG, 2004/108/EG, 2009/125/EG und 2010/30/EU.

1.4 Aufstellmaße

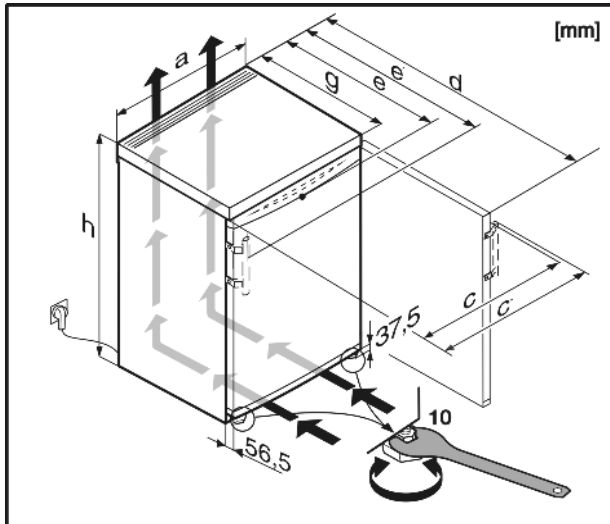


Fig. 2

Modell	h	a	g	e	e'	d	c	c'
GP1376	851	553	611	624	653	1129	563	592
GP1476	851	602	611	628	657	1174	613	640
GPesf1476	851	602	611	610	657	1174	597	644
GP1486	851	602	646 ^x	663 ^x	692 ^x	1209 ^x	613	640

^x Bei Geräten ohne beiliegende Wandabstandshalter oder wenn die beiliegenden Abstandshalter nicht verwendet werden, verringert sich das Maß um 35 mm (siehe 4.2).

1.5 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 1.2).
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Lebensmittel nur solange wie nötig herausnehmen, damit sie sich nicht zu sehr erwärmen.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
- Wenn im Gerät eine dicke Reifschicht ist: Gerät abtauen. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch:



- Die Kältemaschine mit dem Wärmetauscher - Metallgitter an der Rückseite des Gerätes - einmal jährlich abstauben.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät ist nicht bestimmt für Personen (auch Kinder) mit physischen, sensorischen oder mentalen Beeinträchtigungen oder Personen, die nicht über ausreichende Erfahrung und Kenntnisse verfügen. Es sei denn, sie wurden durch eine Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, in die Benutzung des Gerätes unterwiesen und anfänglich

beaufsichtigt. Kinder beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- Die Netzanschlussleitung nicht beschädigen. Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.
- Reparaturen, Eingriffe am Gerät und den Wechsel der Netzanschlussleitung nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.
- Gerät nur nach den Angaben der Anweisung montieren und anschließen.
- Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.

Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
 - Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.
 - Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.
 - Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eiscremebereiter usw.).
 - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw. im Gerät lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Brennende Kerzen, Lampen und andere Gegenstände mit offenen Flammen vom Gerät fernhalten, damit diese das Gerät nicht in Brand setzen.
- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkipppgefahr:

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen. Dies gilt insbesondere für Kinder.

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung:

- Überlagerte Lebensmittel nicht verzehren.

Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden. Speiseeis, besonders Wasseis oder Eiswürfel nicht sofort und nicht zu kalt verzehren.

Beachten Sie die spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

	GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

Bedienungs- und Anzeigeelemente

	ACHTUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
--	---------	---

	Hinweis	kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.
--	---------	--

3 Bedienungs- und Anzeigeelemente

3.1 Bedien- und Kontrollelemente

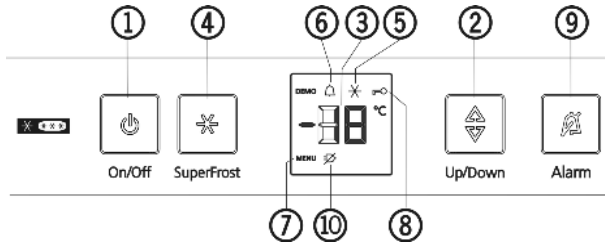


Fig. 3

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| (1) Taste On/Off | (6) Symbol Alarm |
| (2) Einstelltaste | (7) Symbol Menu |
| (3) Temperaturanzeige | (8) Symbol Kindersicherung |
| (4) Taste SuperFrost | (9) Taste Alarm |
| (5) Symbol SuperFrost | (10) Symbol Netzausfall |

3.2 Temperaturanzeige

Im Normalbetrieb wird angezeigt:

- die wärmste Gefriertemperatur

Die Temperaturanzeige blinkt:

- die Temperatureinstellung wird verändert
- nach dem Einschalten ist die Temperatur noch nicht kalt genug
- die Temperatur ist um mehrere Grad angestiegen

In der Anzeige blinken Striche:

- die Gefriertemperatur liegt über 0 °C.

Die folgenden Anzeigen weisen auf eine Störung hin. Mögliche Ursachen und Maßnahmen zur Behebung: (siehe Störungen).

- F0 bis F5
- Das Symbol Netzausfall  leuchtet.

4 Inbetriebnahme

4.1 Gerät transportieren



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch falschen Transport!

- ▶ Das Gerät verpackt transportieren.
- ▶ Das Gerät stehend transportieren.
- ▶ Das Gerät nicht alleine transportieren.

4.2 Gerät aufstellen



WARNUNG

Brandgefahr durch Feuchtigkeit!

Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

- ▶ Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.



WARNUNG

Brandgefahr durch Kurzschluss!

Wenn Netzkabel/Stecker des Gerätes oder eines anderen Gerätes und Geräterückseite sich berühren, können Netzkabel/Stecker durch die Vibrationen des Gerätes beschädigt werden, so dass es zu einem Kurzschluss kommen kann.

- ▶ Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
- ▶ An Steckdosen im Geräterückseitenbereich weder das Gerät noch andere Geräte anschließen.



WARNUNG

Brandgefahr durch Kältemittel!

Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.

- ▶ Die Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.



WARNUNG

Brand- und Beschädigungsgefahr!

- ▶ Wärmeabgebende Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. nicht auf das Gerät stellen!



WARNUNG

Brand- und Beschädigungsgefahr durch blockierte Belüftungsöffnungen!

- ▶ Die Belüftungsöffnungen immer freihalten. Immer auf gute Be- und Entlüftung achten!

Hinweis*

Die Beutel an der Rückseite des Gerätes sind wichtig für die Funktionstüchtigkeit. Ihr Inhalt ist ungiftig und ungefährlich.

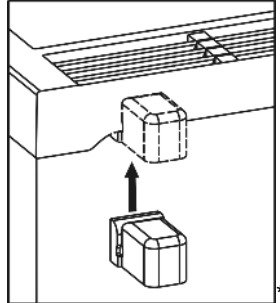
- ▶ Beutel nicht entfernen!

- Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.
- Der Boden am Standort muss waagrecht und eben sein.
- Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Optimaler Aufstellort ist ein trockener und gut belüfteter Raum.
- Das Gerät mit der Rückseite stets direkt an der Wand aufstellen.*
- Das Gerät nicht ohne Hilfe aufstellen.
- Der Aufstellungsraum Ihres Gerätes muss laut der Norm EN 378 pro 8 g Kältemittel R 600a ein Volumen von 1 m³ aufweisen. Ist der Aufstellungsraum zu klein, kann im Falle einer Leckage des Kältekreislaufes ein entzündliches Gas-Luft-Gemisch entstehen. Die Angabe der Kältemittelmenge finden Sie auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- ▶ Das Anschlusskabel von der Geräterückseite abnehmen. Dabei den Kabelhalter entfernen, sonst entstehen Vibrationsgeräusche!
- ▶ Schutzfolien von der Gehäuseaußenseite abziehen.*

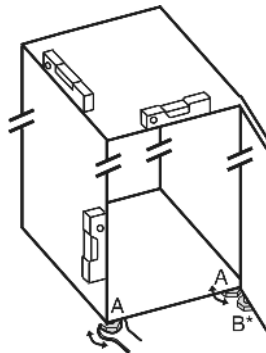
- ▶ Alle Transportsicherungsteile entfernen.

Liegen dem Gerät Wandabstandshalter bei, wird durch Montage und Verwendung dieser Wandabstandshalter die ausgewiesene Energieaufnahme erreicht. Ohne Wandabstandshalter verringert sich die angegebene Gerätetiefe um 3,50 cm. Werden beiliegende Wandabstandshalter nicht verwendet, hat dies keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit des Gerätes. Allerdings erhöht sich bei solchen Geräten bei geringerem Wandabstand der Energieverbrauch geringfügig.*

- ▶ Bei einem Gerät mit beiliegenden Wandabstandshaltern diese Wandabstandshalter auf der Rückseite des Geräts links und rechts oben montieren.*



- ▶ Verpackung entsorgen. (siehe 4.5)
- ▶ Gerät mit dem beiliegenden Gabelschlüssel über die Stellfüße (A) und mit Hilfe einer Wasserwaage fest, ebenstehend ausrichten.



Hinweis

- ▶ Gerät reinigen (siehe 6.2) .

Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.

- ▶ Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.

4.3 Tueranschlagwechsel

Bei Bedarf können Sie den Anschlag wechseln.

Stellen Sie sicher, dass folgendes Werkzeug bereitliegt:

- beiliegenden Gabelschlüssel
- ggf. zweite Person für Montagearbeit



VORSICHT

Verletzungsgefahr wenn die Tür herauskippt!

- ▶ Tür gut festhalten.
- ▶ Tür vorsichtig abstellen.

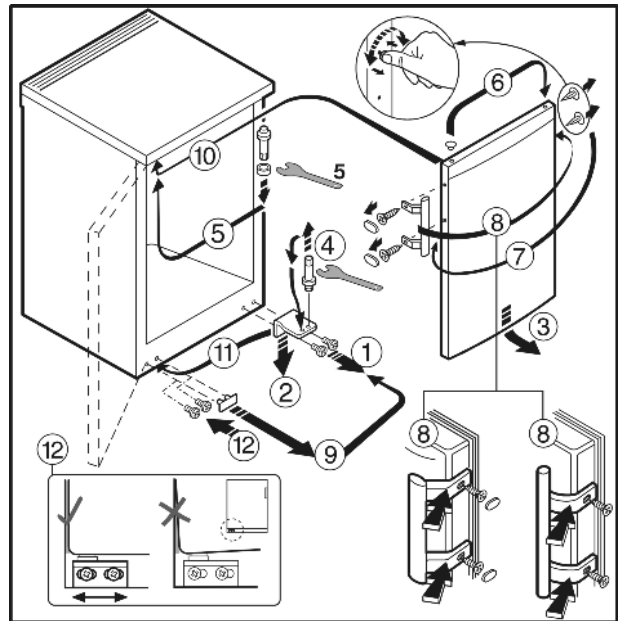


Fig. 4 bei Geräten mit Türgriff

- ▶ Gehen Sie in der Reihenfolge der Positionsnummern in der Grafik vor.

4.4 Einschub in die Küchenzeile

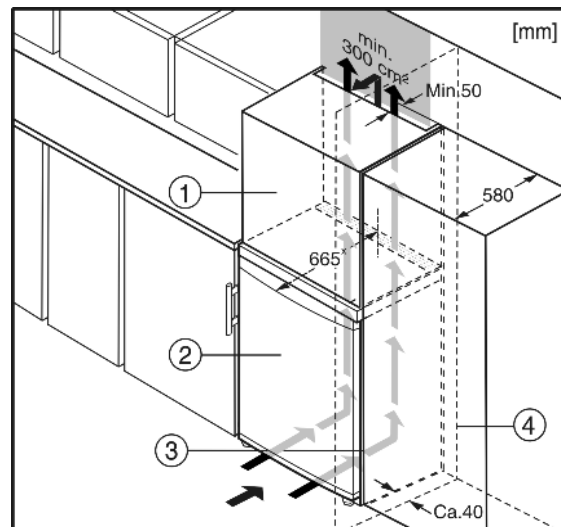


Fig. 5

- (1) Aufsatzschrank
- (2) Gerät
- (3) Küchenschrank
- (4) Wand

* Bei Geräten ohne beiliegende Wandabstandshalter oder wenn die beiliegenden Abstandshalter nicht verwendet werden, verringert sich das Maß um 35 mm (siehe 4.2) .

Das Gerät kann mit der Kücheneinrichtung umbaut werden. Um das Gerät Fig. 5 (2) der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Gerät ein entsprechender Aufsatzschrank Fig. 5 (1) angebracht werden.

Beim Umbau mit Küchenschränken (Tiefe max. 580 mm) kann das Gerät direkt neben dem Küchenschrank Fig. 5 (3) aufgestellt werden. Das Gerät steht seitlich 70 mm* und in der Gerätemitte 85 mm* gegenüber der Küchenschrankfront vor.

Wichtig für die Belüftung:

- An der Rückseite des Aufsatzschrankes muss ein Abluftschacht von mindestens 50 mm Tiefe über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorhanden sein.
- Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke muss mindestens 300 cm² betragen.
- Je größer der Lüftungsquerschnitt, um so energiesparender arbeitet das Gerät.

Bedienung

Wenn das Gerät mit den Scharnieren neben einer Wand *Fig. 5 (4)* aufgestellt wird, muss der Abstand zwischen Gerät und Wand mindestens 40 mm betragen. Dies entspricht dem Griffüberstand bei geöffneter Tür.

4.5 Verpackung entsorgen



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!
▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Wellpappe/Pappe
 - Teile aus geschäumtem Polystyrol
 - Folien und Beutel aus Polyethylen
 - Umreifungsbänder aus Polypropylen
 - genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*
- ▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.



4.6 Gerät anschließen

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr für die Elektronik!

- ▶ Keine Inselwechselrichter (Umwandeln von Gleichstrom in Wechsel- bzw. Drehstrom) oder Energiesparstecker verwenden.



WARNUNG

Brand- und Überhitzungsgefahr!

- ▶ Keine Verlängerungskabel oder Verteilerleisten verwenden.

Stromart (Wechselstrom) und Spannung am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen (siehe Gerät auf einen Blick).

Die Steckdose muss vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert sein. Der Auslösestrom der Sicherung muss zwischen 10 A und 16 A liegen.

Sie muss leicht zugänglich sein, damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann. Sie muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen.

- ▶ Elektrischen Anschluss prüfen.
▶ Den Netzstecker einstecken.



4.7 Gerät einschalten

- ▶ Taste On/Off *Fig. 3 (1)* drücken.
▷ Das Gerät ist eingeschaltet. Die Temperaturanzeige und das Symbol Alarm *Fig. 3 (6)* blinken bis die Temperatur kalt genug ist.
▷ Wenn im Display "DEMO" angezeigt wird, ist der Vorführmodus aktiviert. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

5 Bedienung

5.1 Helligkeit der Temperaturanzeige

Sie können die Helligkeit der Temperaturanzeige an die Lichtverhältnisse im Aufstellraum anpassen.

5.1.1 Helligkeit einstellen

Die Helligkeit ist einstellbar zwischen **h 0** (minimale Beleuchtung) und **h 5** (maximale Leuchtkraft).

- ▶ Einstellmodus aktivieren: Taste SuperFrost *Fig. 3 (4)* ca. 5 s drücken.
▷ In der Anzeige wird das Symbol Menu *Fig. 3 (7)* angezeigt.
▷ In der Anzeige blinkt **c** .
▶ Mit der Einstelltaste *Fig. 3 (2)* **h** auswählen.
▶ Mit der Taste SuperFrost *Fig. 3 (4)* kurz bestätigen.
▷ In der Anzeige erscheint der zuletzt eingestellte Helligkeitswert.



- ▶ Mit der Einstelltaste *Fig. 3 (2)* den gewünschten Wert von **h 0** bis **h 5** auswählen.
▶ Mit der Taste SuperFrost *Fig. 3 (4)* den neu eingestellten Helligkeitswert kurz bestätigen.
▷ In der Anzeige blinkt **h** .
▷ Die Helligkeit ist eingestellt.
▶ Einstellmodus nach der Änderung deaktivieren: Taste On/Off *Fig. 3 (1)* einmal drücken.
▷ In der Temperaturanzeige wird wieder die Temperatur angezeigt.

Falls das Einstellmodus schon aktiviert ist aber der alt eingestellte Helligkeitswert beibehalten werden soll:

- ▶ Taste On/Off *Fig. 3 (1)* zwei mal drücken, um das Einstellmodus zu deaktivieren.
▷ In der Temperaturanzeige wird wieder die Temperatur angezeigt.

5.2 Kindersicherung

Mit der Kindersicherung können Sie sicherstellen, dass Kinder beim Spielen das Gerät nicht versehentlich ausschalten.

5.2.1 Kindersicherung einstellen

Wenn die Funktion eingeschaltet werden soll:

- ▶ Einstellmodus aktivieren: Taste SuperFrost *Fig. 3 (4)* ca. 5 Sekunden drücken.
▷ In der Anzeige wird das Symbol Menu *Fig. 3 (7)* angezeigt.
▷ In der Anzeige blinkt **c** .
▶ Mit der Taste SuperFrost *Fig. 3 (4)* kurz bestätigen.
▷ In der Anzeige erscheint **cl** .
▶ Mit der Taste SuperFrost *Fig. 3 (4)* kurz bestätigen.
▷ Das Symbol Kindersicherung *Fig. 3 (8)* leuchtet in der Anzeige.
▷ In der Anzeige blinkt **c** .



- ▷ Die Funktion Kindersicherung ist eingeschaltet. Wenn der Einstellmodus beendet werden soll:

- ▶ Die Taste On/Off *Fig. 3 (1)* kurz drücken.
▷ In der Temperaturanzeige wird wieder die Temperatur angezeigt.

Wenn die Funktion ausgeschaltet werden soll:

- ▶ Einstellmodus aktivieren: Taste SuperFrost *Fig. 3 (4)* ca. 5 Sekunden drücken.
▷ In der Anzeige wird das Symbol Menu *Fig. 3 (7)* angezeigt.
▷ In der Anzeige blinkt **c** .
▶ Mit der Taste SuperFrost *Fig. 3 (4)* kurz bestätigen.
▷ In der Anzeige erscheint **c0** .
▶ Mit der Taste SuperFrost *Fig. 3 (4)* kurz bestätigen.
▷ Das Symbol Kindersicherung *Fig. 3 (8)* erlischt.
▷ In der Anzeige blinkt **c** .
▷ Die Funktion Kindersicherung ist ausgeschaltet. Wenn der Einstellmodus beendet werden soll:
▶ Die Taste On/Off *Fig. 3 (1)* kurz drücken.

- ▷ In der Temperaturanzeige wird wieder die Temperatur angezeigt.

5.3 Temperaturalarm

Wenn die Gefriertemperatur nicht kalt genug ist, ertönt der Tonwarner.

Gleichzeitig blinkt die Temperaturanzeige und das Symbol Alarm *Fig. 3 (6)*.

Der Tonwarner verstummt automatisch, das Symbol Alarm *Fig. 3 (6)* geht aus und die Temperaturanzeige hört auf zu blinken, wenn die Temperatur wieder ausreichend kalt ist.

Wenn der Alarmzustand bestehen bleibt: (siehe Störungen).

5.3.1 Temperaturalarm stumm schalten

Der Tonwarner kann stumm geschaltet werden. Wenn die Temperatur wieder ausreichend kalt ist, ist die Alarm-Funktion wieder aktiv.

- ▶ Taste Alarm *Fig. 3 (9)* drücken.
- ▷ Der Tonwarner verstummt.

5.4 Lebensmittel einfrieren

Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb von 24 h einfrieren, wie auf dem Typenschild (siehe Gerät auf einen Blick) unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist.

Die Schubfächer können jeweils mit max. 25 kg Gefriergut, die Platten je mit max. 35 kg belastet werden.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!

Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlenensäurehaltige Getränke.

- ▶ Flaschen und Dosen mit Getränken nicht einfrieren!

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung nicht überschreiten:

- Obst, Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg
- ▶ Lebensmittel in Gefrierbeuteln, wiederverwendbaren Kunststoff-, Metall- oder Aluminiumbehältern portionsweise verpacken.

5.5 Lebensmittel auftauen

- bei Raumtemperatur
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißlufttherm
- ▶ Aufgetaute Lebensmittel nur in Ausnahmefällen wieder einfrieren.

5.6 Temperatur einstellen

Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellortes
- der Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

Empfehlenswerte Temperatureinstellung: -18 °C

Die Temperatur kann fortlaufend geändert werden. Ist die Einstellung -28 °C erreicht, wird wieder mit -14 °C begonnen.

- ▶ Temperaturfunktion aufrufen: Einmal Einstelltaste *Fig. 3 (2)* drücken.
- ▷ In der Temperaturanzeige wird der bisher eingestellte Wert blinkend angezeigt.
- ▶ Temperatur in 1 °C -Schritten ändern: Einstelltaste *Fig. 3 (2)* so oft drücken bis die gewünschte Temperatur in der Temperaturanzeige leuchtet.
- ▶ Temperatur fortlaufend ändern: Einstelltaste gedrückt halten.
- ▷ Während des Einstellens wird der Wert blinkend angezeigt.
- ▷ Ca. 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird die neue Einstellung übernommen und wieder die tatsächliche Temperatur angezeigt. Die Temperatur im Innenraum stellt sich langsam auf den neuen Wert ein.



5.7 SuperFrost

Mit dieser Funktion können Sie frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren. Das Gerät arbeitet mit maximaler Kälteleistung, dadurch können die Geräusche des Kälteaggregats vorübergehend lauter sein.

Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb von 24 h einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist. Diese maximale Gefrierleistung ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.

Je nachdem wieviel frische Lebensmittel eingefroren werden sollen, müssen Sie SuperFrost frühzeitig einschalten: bei einer kleinen Gefrierleistung ca. 6h, bei der maximalen Gefrierleistung 24h vor dem Einlegen der Lebensmittel.

Verpacken Sie die Lebensmittel und legen Sie sie möglichst breitflächig ein. Einzufrierende Lebensmittel nicht mit bereits gefrorener Ware in Berührung bringen, damit diese nicht antaut.

SuperFrost müssen Sie in folgenden Fällen nicht einschalten:

- beim Einlegen von bereits gefrorener Ware
- beim Einfrieren von bis zu ca. 1 kg frischen Lebensmitteln täglich

5.7.1 Mit SuperFrost einfrieren

- ▶ Taste SuperFrost *Fig. 3 (4)* einmal kurz drücken.
- ▷ Das Symbol SuperFrost *Fig. 3 (5)* leuchtet.
- ▷ Die Gefriertemperatur sinkt, das Gerät arbeitet mit maximaler Kälteleistung.

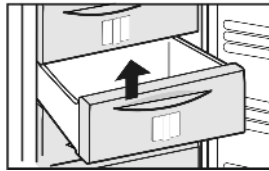
Hinweis

- ▶ Beim Betätigen der Taste SuperFrost kann es durch die eingebaute Einschaltverzögerung zu einem bis zu 8 Minuten verspäteten Einschalten des Kompressors kommen. Diese Verzögerung erhöht die Lebensdauer des Kompressors.

Bei einer kleinen Gefrierleistung:

- ▶ Ca. 6 h warten.
- ▶ Verpackte Lebensmittel in die unteren Schubfächer legen. Bei der maximalen Gefrierleistung:
- ▶ Ca. 24 h warten.
- ▶ Unterstes Schubfach herausnehmen und die Lebensmittel direkt in das Gerät legen, so dass sie Kontakt zum Boden oder den Seitenwänden haben.
- ▷ SuperFrost schaltet sich automatisch ab. Je nach eingelegter Menge frühestens nach 30 h spätestens nach 65 h.
- ▷ Das Symbol SuperFrost *Fig. 3 (5)* erlischt, wenn das Einfrieren abgeschlossen ist.
- ▶ Lebensmittel in das Schubfach legen und dieses wieder einschieben.
- ▷ Das Gerät arbeitet im energiesparenden Normalbetrieb weiter.

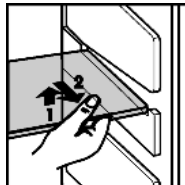
5.8 Schubfächer



- ▶ Um Gefriergut direkt auf den Abstellflächen zu lagern: Schubfach nach vorne ziehen und herausheben.

5.9 Abstellflächen

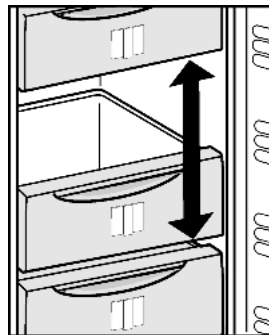
- ▶ Abstellfläche herausnehmen: vorne anheben und herausziehen.
- ▶ Abstellfläche wieder einsetzen: bis zum Anschlag einfach einschieben.



5.10 VarioSpace

Sie können zusätzlich zu den Schubfächern auch die Abstellflächen herausnehmen. So erhalten Sie Platz für großes Gefriergut. Geflügel, Fleisch, große Wildteile sowie hohe Backwaren können als Ganzes eingefroren und weiter zubereitet werden.

- ▶ Die Schubfächer können jeweils mit max. 25 kg Gefriergut, die Platten je mit max. 35 kg belastet werden.



5.11 Info-System



Fig. 6

- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| (1) Fertiggerichte, Eiscreme | (4) Wurst, Brot |
| (2) Schweinefleisch, Fisch | (5) Wild, Pilze |
| (3) Obst, Gemüse | (6) Geflügel, Rind/ Kalb |

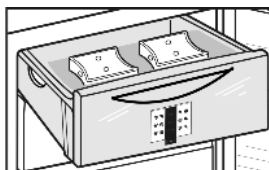
Die Zahlen geben jeweils für mehrere Gefriergutarten die Lagerzeit in Monaten an. Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

5.12 Kälte Akkus

Die Kälte-Akkus verhindern bei Stromausfall, dass die Temperatur zu schnell ansteigt.

5.12.1 Kälte Akkus verwenden

- ▶ Die durchgefrorenen Kälte-Akkus im oberen, vorderen Bereich des Gefrierraums auf das Gefriergut legen.



6 Wartung

6.1 manuell Abtauen

Im Gerät bildet sich nach längerem Betrieb eine Reif- bzw. Eisschicht.

Die Reif- bzw. Eisschicht bildet sich schneller, wenn das Gerät häufig geöffnet wird oder die eingelegten Lebensmittel warm sind. Eine dickere Eisschicht erhöht jedoch den Energieverbrauch. Deshalb das Gerät regelmäßig abtauen.



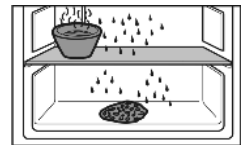
VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

- ▶ Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.

- ▶ Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

- ▶ Einen Tag vor dem Abtauen SuperFrost einschalten.
- ▷ Das Gefriergut erhält eine "Kältereserve".
- ▶ Gerät ausschalten.
- ▷ Die Temperaturanzeige erlischt.
- ▷ Wenn die Temperaturanzeige nicht erlischt, ist die Kindersicherung aktiv. (siehe 5.2).
- ▶ Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- ▶ Kälte-Akkus oben auf das Gefriergut legen.
- ▶ Gefriergut evtl. im Schubfach in Zeitungspapier oder Decken einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren.
- ▶ Einen Topf mit heißem, nicht kochendem Wasser auf eine mittlere Platte stellen.



-oder-

- ▶ Die unteren beiden Schubfächer halbvoll mit handwarmem Wasser füllen und in das Gerät einsetzen.
- ▷ Das Abtauen wird beschleunigt.
- ▶ Gerätetür während des Abtauens offen lassen.
- ▶ Losgelöste Eisstücke herausnehmen.
- ▶ Tauwasser evtl. mehrmals mit einem Schwamm oder Tuch aufnehmen.
- ▶ Das Gerät reinigen und trockenreiben. (siehe 6.2).

6.2 Gerät reinigen



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf! Heißer Dampf kann die Oberflächen beschädigen und zu Verbrennungen führen.

- ▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

ACHTUNG

Falsche Reinigung beschädigt das Gerät!

- ▶ Reinigungsmittel nicht konzentriert verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid-, chemiekalien- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.
- ▶ Keine chemischen Lösungsmittel verwenden.
- ▶ Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder entfernen. Es ist wichtig für den Kundendienst.
- ▶ Keine Kabel oder anderen Bauteile abreißen, knicken oder beschädigen.
- ▶ Kein Reinigungswasser in die Ablaufrinne, die Lüftungsgitter und elektrischen Teile dringen lassen.
- ▶ Weiche Putztücher und einen Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert verwenden.
- ▶ Im Geräteinnenraum nur lebensmittelunbedenkliche Reiniger und Pflegemittel verwenden.

- ▶ **Gerät leeren.**
- ▶ **Netzstecker ziehen.**



- ▶ **Be- und Entlüftungsgitter** regelmäßig reinigen.
- ▷ Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.
- ▶ **Außen- und Innenflächen aus Kunststoff** mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- ▶ **Lackierte Seitenwände** ausschließlich mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden.*

Edelstahlreiniger nicht auf Glas- oder Kunststoffflächen auftragen, damit sie nicht zerkratzen. Anfängliche dunklere Stellen und eine intensivere Farbe der Edelstahloberfläche sind normal.*

- ▶ **Außenflächen aus Edelstahl** bei Verschmutzung mit einem handelsüblichen Edelstahlreiniger reinigen. Anschließend beiliegendes Edelstahlpflegemittel gleichmäßig in Schliffrichtung auftragen.*

Nach dem Reinigen:

- ▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- ▶ Gerät wieder anschließen und einschalten.
- ▶ SuperFrost einschalten (siehe 5.7).
- ▶ Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
- ▶ Die Lebensmittel wieder einlegen.

6.3 Kundendienst

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selber beheben können. (siehe Störungen). Falls dies nicht der Fall ist, wenden sie sich an den Kundendienst. Die Adresse entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Kundendienstverzeichnis.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unfachmännische Reparatur!

- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe Wartung), nur vom Kundendienst ausführen lassen.

- ▶ Gerätebezeichnung *Fig. 7 (1)*, Service-Nr. *Fig. 7 (2)* und Serial-Nr. *Fig. 7 (3)* vom Typenschild ablesen. Das Typenschild befindet sich an der linken Geräteinnenseite.

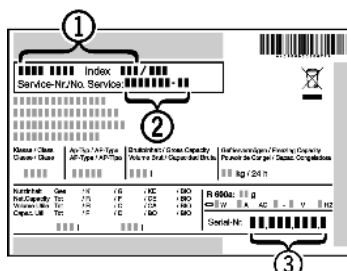


Fig. 7

- ▶ Den Kundendienst benachrichtigen und den Fehler, Gerätebezeichnung *Fig. 7 (1)*, Service-Nr. *Fig. 7 (2)* und Serial-Nr. *Fig. 7 (3)* mitteilen.
- ▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ▶ Das Gerät geschlossen lassen, bis der Kundendienst eintrifft.
- ▷ Die Lebensmittel bleiben länger kühl.
- ▶ Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung ausschalten.

7 Störungen

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden. Folgende Störungen können Sie selbst beheben:

Das Gerät arbeitet nicht.

- Das Gerät ist nicht eingeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten.
- Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.
- ▶ Netzstecker kontrollieren.
- Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.
- ▶ Sicherung kontrollieren.

Der Kompressor läuft lang.

- Der Kompressor schaltet bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Obwohl sich dadurch die Laufzeit erhöht, wird Energie gespart.
- ▶ Das ist bei energiesparenden Modellen normal.
- SuperFrost ist eingeschaltet.
- ▶ Um die Lebensmittel schnell abzukühlen läuft der Kompressor länger. Dies ist normal.

Eine LED hinten unten am Gerät (beim Kompressor) blinkt regelmässig alle 15 Sekunden*.

- Der Inverter ist mit einer Fehler-Diagnose LED ausgestattet.
- ▶ Das Blinken ist normal.

Geräusche sind zu laut.

- Drehzahlgeregelte* Kompressoren können aufgrund der verschiedenen Drehzahlstufen unterschiedliche Laufgeräusche verursachen..
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Ein Blubbern und Plätschern

- Dieses Geräusch kommt vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Ein leises Klicken

- Das Geräusch entsteht immer, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Ein Brummen. Es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) einschaltet.

- Bei eingeschaltetem SuperFrost, frisch eingelegten Lebensmitteln oder nach lang geöffneter Tür erhöht sich automatisch die Kälteleistung.
- ▶ Das Geräusch ist normal.
- Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.
- ▶ Problemlösung: (siehe 1.2)

Vibrationsgeräusche

- Das Gerät steht nicht fest auf dem Boden. Dadurch werden Gegenstände und nebenstehende Möbel von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt.
- ▶ Gerät über die Stellfüße ausrichten.
- ▶ Flaschen und Gefäße auseinanderrücken.

Außer Betrieb setzen

In der Temperaturanzeige wird angezeigt: F0 bis F5.

- Ein Fehler liegt vor.
- ▶ An den Kundendienst wenden. (siehe Wartung).

In der Temperaturanzeige leuchtet Netzausfall . In der Temperaturanzeige wird die wärmste Temperatur angezeigt, die während des Netzausfalls erreicht wurde.

- Die Gefriertemperatur war durch einen Netzausfall oder eine Stromunterbrechung während der letzten Stunden oder Tage zu hoch angestiegen. Wenn die Stromunterbrechung beendet ist, arbeitet das Gerät in der letzten Temperatureinstellung weiter.
- ▶ Anzeige der wärmsten Temperatur löschen: Taste Alarm Fig. 3 (9) drücken.
- ▶ Die Lebensmittel auf ihre Qualität prüfen. Verdorbene Lebensmittel nicht mehr verzehren. Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.

In der Temperaturanzeige leuchtet DEMO.

- Der Vorführmodus ist aktiviert.
- ▶ An den Kundendienst wenden. (siehe Wartung).


Gerät ist an den Außenflächen warm.

- Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.
- ▶ Dies ist normal.

Temperatur ist nicht ausreichend kalt.

- Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.
- ▶ Gerätetür schließen.
- Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.
- ▶ Lüftungsgitter freimachen.
- Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.
- ▶ Problemlösung: (siehe 1.2) .
- Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.
- ▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, wenden Sie sich an den Kundendienst. (siehe Wartung).
- Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.
- ▶ Problemlösung: (siehe 5.7)
- Die Temperatur ist falsch eingestellt.
- ▶ Die Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
- Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle.
- ▶ Problemlösung: (siehe Inbetriebnahme).

In der Anzeige werden Striche ("-") angezeigt.

- Die Gefriertemperatur ist durch einen Netzausfall oder eine Stromunterbrechung über Null Grad angestiegen.
- ▶ Siehe auch "Stromausfall" und 

8 Außer Betrieb setzen

8.1 Gerät ausschalten

- ▶ Taste On/Off Fig. 3 (1) ca 2 s drücken.
- ▷ Die Temperaturanzeige ist dunkel.

8.2 Außer Betrieb setzen

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Gerät reinigen (siehe 6.2) .



- ▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

9 Gerät entsorgen

Das Gerät enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die Entsorgung von ausgedienten Geräten muss fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen.



Das ausgediente Gerät beim Abtransport am Kältekreislauf nicht beschädigen, damit das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und das Öl nicht unkontrolliert entweichen können.

- ▶ Gerät unbrauchbar machen.
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Anschlusskabel durchtrennen.